

Prag-Dresden Tour

Dauer	6 Tagen / 5 Nächte
Entfernung	210 km
Preis ab	330 € pP
Schwierigkeitsgrad	I

Der **Radweg Prag – Dresden** ist derzeit eine der beliebtesten Langradstrecken in der Tschechischen Republik! Ihre Popularität verdiente Sie dank der abwechslungsreichen Natur und den historischen Sehenswürdigkeiten.

Die Strecke wurde in den vergangenen Jahren massiv ausgebaut, wodurch sie das Niveau der bedeutendsten europäischen Radwege erreichte. Wunderschöne Sandsteine im Nationalpark Tschechische Schweiz, vulkanische Kegel in Mittelgebirge, imposante Festungen Terezin und Königstein, gleich wie altertümliche Städte wie Litomerice, Melnik und Decin sorgen für unvergessliche Erlebnisse von dieser unikatlichen Strecke! Der Höhepunkt bilden zwei bedeutende europäische Metropolen – Prag und Dresden, ehemalige Königsreich-Hauptstädte. Die Erinnerungen an die berühmte Vergangenheit sind fast an jeder Ecke zu finden. Der anspruchsvolle Radweg führt durch schöne Landschaften entlang der Moldau und der Elbe und daher ist er für Familien mit Kindern, aber auch für die, die ihren Urlaub wirklich genießen möchten, geeignet.

Der vierte Tag ist auch zum großen Teil den Wanderungen im Nationalpark Tschechische Schweiz gewidmet, und zwar im wunderschönen Tal des Flusses Kamenice oder es bietet sich die Möglichkeit einer Wanderung zu dem größten Felsenfenster in Europa – zum Právcická Tor.

Für anspruchsvolle Radfahrer haben wir ein reiches Angebot an Radtouren in der Umgebung als Bonus vorbereitet!

Reiseverlauf

Tag 0 Fakultativ - Ankunft in Prag

Entfernung: 0 km

Ankunft in Prag, Einchecken im Hotel. Das Programm dieses Tages ist optional und daher nicht im Preis inkludiert. Es bleibt Ihnen frei, ob Sie Prag alleine erkunden wollen, ob sie entspannen wollen oder an einer einzigartigen Radtour durch die Stadt teil zu nehmen (siehe Details unter „Prag per Rad“). Diese Tour wird von gebürtigen Pragern geleitet, die ihre Stadt wirklich lieben und die Ihnen weit mehr als nur die Highlights aus dem Lonely Planet Reiseführer zeigen werden – die ganze Tour findet im Radsattel statt und endet bei einem guten Bier in einem gemütlichen, sorgfältig ausgesuchten Lokal. Zögern Sie nicht, uns nach dieser Extra-Tour zu fragen, sie gehört zu den beliebtesten bei unseren Kunden! Wenn Sie nicht unter Zeitdruck stehen, empfehlen wir den Aufenthalt in Prag auf ein paar Tage zu verlängern, um alle Schönheiten und verborgenen Plätze dieser wunderschönen Stadt entdecken zu können. Gerne organisieren wir für Sie ein mehrtägiges abwechslungsreiches Programm in Prag ganz nach ihrem Wunsch.

Tag 1 Prag - Mělník

Entfernung: 53 km / 32,5 Meilen

Noch bevor wir Prag verlassen, besichtigen wir das schöne neu rekonstruierte Schloss und den Schlossgarten in Troja. Der Radweg führt dann durch die schmale Felsenschlucht der Prager Mulde, es handelt sich dabei um die einzige deutliche Steigerung auf der ganzen Strecke. Auf dem Rückweg zum Fluss besuchen wir das Renaissanceschloss in Nelahozeves, das unter anderem durch den Komponisten Antonin Dvorak berühmt ist. Von hier ist es nur ein Steinwurf zum Barockschloss mit einem romantischen Park in Veltrusy. In Luzec überqueren wir den Fluss mit einer romantischen Fähre, die hier seit langen Jahren betrieben wird, dann werden wir auf den neu aufgebauten Radwegen in Richtung Horin fortsetzen. Horin ist vor allem für die Wasserschleuse bekannt – technisches Denkmal des 19./20. Jahrhunderts, das neben der technologischen Entwicklung auch die damalige Sezessionsarchitektur zeigt. Den Tag beenden wir in der Königsstadt Melnik, in der Stadt mit einer schönen Aussicht auf den Zusammenfluss von Moldau und Elbe. Den Abend können wir mit einem Glas des hiesigen Weins locker ausklingeln lassen. Dieses Gebiet ist das Zentrum des böhmischen Weinbaus.

Tag 2 Mělník - Leitmeritz

Entfernung: 52 km / 32 Meilen

Die heutige Etappe ist im Zeichen des fruchtbarsten Gebiets in Tschechien – Elbetiefeland. Wir fahren auf den neu ausgebauten Radwegen weiter an der Elbe entlang und in der Ferne werden wir den Hügel Rip sehen, dieser Hügel ist mit dem sagenhaften Einzug der Slawen in das tschechische Gebiet verbunden. Im Sportgelände in Racice sehen wir die hiesigen „Helden“ auf den Ruderbooten und wenn wir Glück haben, sehen wir auch das Training der Drachenschiffe. Roudnice ist eine der ältesten Städte in der Tschechischen Republik und ist auch eine ideale Ortschaft für ein angenehmes Mittagessen. Aus Roudnice ist es nur ein Stück zum romanischen Kloster in Doksany und von hier zu der imposanten Festung aus dem 18. Jahrhundert in Terezin. Diese Festung ist heute leider vor allem dadurch bekannt, dass hier während des 2. Weltkriegs ein

jüdisches KZ-Lager war und bis heute ist die Festung eine Zeugnis über die düstere Seite der Geschichte des 20. Jahrhunderts. Ein genaues Gegenteil von Terezin liegt auf dem anderen Ufer des Flusses – es ist die erzbischöfliche Stadt Litomerice, in der wir über die Nacht bleiben.

Tag 3 Leitmeritz -Tetschen

Entfernung: 52 km / 32,5 Meilen

Am dritten Tag werden wir in der romantischen Landschaft des böhmischen Mittelgebirges fortsetzen. Dieses ursprünglich vulkanische Gebiet imponiert mit den Kegelhügeln und mit mittelalterlichen Ruinen. Auch weiter werden wir uns auf der unanspruchsvollen Strecke entlang der Elbe halten, die als Geschäftsverbindung zwischen dem Böhmischem Königsreich und dem Sächsischen Königsreich diente. Das böhmische Mittelgebirge beginnt im Ort, der symbolisch „Porta Bohemia“ genannt wird, von hier ist es nicht weit nach Zernoseky, die für den Weinbau und das Schloss bekannt ist. Der Höhepunkt des Tages ist die Ruine der Burg Strekov, die majestätisch über der Stadt Usti mit dem technischen Denkmal der Masaryks Stauanlage emporragt. In Usti ist der schiefste Turm nördlich der Alpen zu sehen, dies verursachte die Bombardierung am Ende des 2. Weltkrieges. Das Schloss in Velke Brezno ist ein schönes Beispiel des Empirismus in Böhmen und die ganze heutige Etappe beenden wir in der Stadt Decin, über die das Schloss auf dem Felsen tdront.

Tag 4 Tetschen - Herrnskretsch / Bad Schandau

Entfernung: 25 km / 9,5 Meilen, 5-15 km wandern

Heute werden wir uns von den Fahrrädern ausruhen, im Tagesplan steht nur eine kurze Strecke durch die schöne Landschaft des Nationalparks Böhmisches - Sächsisches Schweiz. Der Weg ist von wunderschönen Sandsteinfelsen umgeben und daher ist es nur schwer zu glauben, dass wir uns im tiefsten Punkt der Tschechischen Republik befinden. Nach der Ankunft in Hrensko / Bad Schandau haben wir den Rest des Tages für Wanderungen in dieser einzigartigen Landschaft zur Verfügung. Wir haben die Wahl, ob wir zu dem größten Felsenfenster in Mitteleuropa wandern – zum Präbischtor mit einem wunderschönen Blick in die Umgebung oder ob wir einen angenehmen Spaziergang mit einer Schifffahrt mit dem Gondoliere im wilden Tal des Flusses Kamenice unternehmen. Die dritte Variante ist die beiden Aktivitäten in einen Ausflug zu verbinden! Bei Unterkunft in Bad Schandau ist eine Fahrt mit der historischen Straßenbahn mit dem anschließenden Spaziergang in das Gebiet Kuhstahl, mit einem wunderschönen Blick in die Umgebung möglich oder einfach ein angenehmer Nachmittag in diesem Kurort.

Tag 5 Bad Schandau-Dresden

Entfernung: 40 km / 30 Meilen

Am letzten Tag unserer Radtour verlassen wir die Tschechische Republik und überqueren die Grenze nach Deutschland. Nicht weit von der Grenze steht die Festung Königstein, die seit Jahren die Geschäftsverbindung überwachte. Wir werden weiter auf dem angenehmen Radweg fahren, ab und zu überqueren wir den jetzt schon starken Strom der Elbe mit der Fähre. In Bastei wartet auf uns die fabelhafte Aussicht auf die Verbindung der Naturschönheiten der hiesigen Sandsteinfelsen mit der mittelalterlichen Burgruine. Die fakultative Wanderung gehört zu den Höhepunkten der ganzen Tour. Nicht weit von Bastei liegt die historische Stadt Pirna und da beginnt langsam das unikale System der Schlösser und Paläste der sächsischen Könige, das

dank der Einzigartigkeit in die Liste der Weltkulturerbe UNESCO eingetragen wurde. Den Tag beenden wir nach der Ankunft in Dresden.

Tag 6 Dresden

Entfernung: 0 km

Den letzten Tag unserer Tour können Sie mit der Besichtigung der Stadt Dresden verbringen. Nur schwer können wir uns heute vorstellen, dass diese am Ende des 2ten Weltkriegs nach den Bombardierungen der Alliierten fast vollständig zerstört wurde. Die Stadt musste völlig neu aufgebaut werden. Dank dem sorgfältigen Wiederaufbau können wir wieder die Schönheiten der historischen Gebäude bewundern, es geht vor allem um den imposanten Königspalast, das Opergebäude, gleich wie das Symbol der Stadt – die Frauenkirche! Alle diese Denkmäler sorgen für den Spitznamen der sächsischen Metropole „Deutschlands Venedig“. Bei Interesse können wir die Verlängerung des Aufenthaltes versichern, die sich diese Stadt sicherlich verdient